



Dietmar Müller (links) vom Bergbautraditionsverein und Ekkehard Riedl vom Bergbauverein Ronneburg zeigen stolz das neueste Exponat des Technikparks: Die Caterpillar räumten nach 1991 in der Region auf. (Foto: OTZ/Sebastian Helbing)

Technikpark wächst

Bis Ende des Monats soll in Ronneburg ein Museum an alte Bergbaumaschinen erinnern

Ronneburg (OTZ/bas). Die Zeit drängt. Der Tag der offenen Tür am 28. Juni lässt Dietmar Müller zwar nicht in Hektik verfallen, aber ein paar Sachen sind noch zu tun im Technikpark in Ronneburg, der an die Zeit der Wismut erinnern soll. Die vorerst letzten Exponate sind gestern feierlich übergeben worden.

„Das reiht sich alles ein in das Zeitzeugnis-Projekt des Traditionsvereins“, sagt Müller. Da soll in den kommenden Jahren eine begehbare Landkarte auf der Schmirschauer Höhe entstehen, damit die Di-

mensionen des Uranerzbergbaues greifbar werden. „Die Region war ja unterhöhlt wie ein Schweizer Käse“, sagt Müller. Schließlich hatten ja Jahrzehnte lang Schachtanlagen und riesige Berg- und Abraumhalden das Landschaftsbild in Ostthüringen geprägt.

„Einige werden sich noch erinnern können, wie es hier 1991 aussah“, sagt Müller zu jenen Kumpels, die sich gestern am alten Ronneburger Förderturm eingefunden hatten. „Ihr alle helft mit“, meint das Vorstandsmitglied des Traditionsvereins, „das Andenken

an die Vergangenheit zu wahren“. Während mit der Bundesgartenschau die neue Landschaft in Ronneburg entstand, sollen die Kipper, Bohrer und Loren durch den Technikpark in Erinnerung bleiben, die einst für viel Erdbewegung nicht nur rund um Ronneburg sorgten. „Wir haben die Voraussetzungen geschaffen und Berge versetzt“, sagt er, „damit es sich für die Leute wieder lohnt, hier herzukommen“, sagt er zu den alten Wismutkumpels, die sich in Teamarbeit unzählige Stunden für den neuen Technikpark eingesetzt

haben. Im Schatten des alten Förderturms stehen nun exemplarisch die Transportmittel der langen Epoche des Uranbergbaus in Ostthüringen. Die neuesten Exponate haben nach 1991 Erde bewegt: Die von der Wismut angeschafften Caterpillar, die auch auf dem Gelände des Technikparks stehen.

Es ist eine Arbeit, die für Riedl, Müller und die 36 Mitglieder des Ronneburger Bergbauvereins längst noch nicht zu Ende ist, deren Ergebnisse aber am Tag der offenen Tür am 28. Juni erstmals bestaunt werden können.